



### 1. Grundsätzliches zur Arbeitstechnik

Um die Intention des Autors zu ermitteln, ist es wichtig, die Analyseergebnisse im Hauptteil funktional miteinander zu verknüpfen.

### 2. Einleitung

- Textvorstellung: Autor, Titel, Textsorte (z.B. Kommentar, Bericht, Rede, Interview), ggf. Erscheinungsort und -jahr des Textes
- Thema
- Adressatenkreis
- zentrale Aussage im Sinne einer Deutungshypothese (Position des Autors)
- vorherrschende Intention des Autors (z.B. Information, Aufklärung, Stellungnahme, Handlungsaufforderung, Anregung etc.) (Wirkungsabsicht)

### 3. Hauptteil

Inhaltsangabe des Sachtextes

- Zusammenfassung der einzelnen Textabschnitte (Gliederung in Sinnabschnitte)
- Modus: Konjunktiv

Vorgehen: textlineare oder aspektorientierte Analyse

Analyse der Argumentationsstruktur

- Aufbau des Textes: linear, dialektisch
- Belege und Argumentationstypen: Berufung auf Autoritäten, Fakten, allgemeingültige Normen, Erfahrungen, analoge Fälle, logische Schlussfolgerung

Analyse der Sprache u.a.

- Satzbau (hypotaktisch, parataktisch)
- Wortwahl
- rhetorische Mittel

### 4. Schlussteil

- Zusammenfassung der zentralen Analyseergebnisse mit Bezug zur Deutungshypothese (Verifizierung, Falsifizierung oder Modifizierung der Deutungshypothese)
- Bewertung der Schlüssigkeit der Darstellung und ggf. Beurteilung der möglichen Wirkung auf die Zielgruppe und der Intention des Autors (zustimmend, ablehnend oder ausgewogen)

### Sprache

- Präsens, sachlich, eigene Worte, Textbelege, keine Wertung (Ausnahme: Schluss)

Quellen:

[https://feg.berlin/media/analyse\\_eines\\_pragmatischen\\_textes.pdf](https://feg.berlin/media/analyse_eines_pragmatischen_textes.pdf)

<https://www.abtei-gymnasium.de/fileadmin/data/Deutsch/Sachtexte.pdf>

Paul D. Oberstufe, Schöningh 2013, S. 568 – 572.

deutsch.kompetent, Klett 2010, S. 426.